



# ORCHESTER BELP

**Agatha Mazurkiewicz** Dirigentin  
**Franziska Grütter** Konzertmeisterin

## Violino Virtuoso

Konzert mit Werken von Schubert,  
Wieniawski und Paganini

**Solist: Alexandre Dubach** Violine

---

**Freitag, 23. Februar 2007** Kirche Rüeggisberg, 20.15 Uhr  
**Sonntag, 25. Februar 2007** Kirche Belp, 17.00 Uhr

*Preise: Fr.25.--/15.--(Jugendliche, Studenten)  
Abendkasse jeweils 1 Std. vor Konzertbeginn (Plätze unnummeriert)*

## PROGRAMM

Franz Schubert  
1797-1828

**Ouverture zu  
Die Verschworenen C 787**

Henryk Wieniawski  
1835-1880

**Konzert für  
Violine und Orchester Nr. 2** d moll op.22

- Allegro moderato
- Romanza. Andante non troppo
- Allegro con fuoco-Allegro moderato  
(à la Zingara)

Franz Schubert  
1797-1828

**Zwischenakt- und Ballettmusik  
zu Rosamunde D 797**

- Zwischenaktmusik II
- Zwischenaktmusik III
- Ballettmusik II
- Zwischenaktmusik I

Niccolò Paganini  
1782-1840

**aus Konzert für  
Violine und Orchester Nr. 2** h-moll op.7

Rondo ("La Campanella")



## Alexandre Dubach

Der Wunsch nach seinem Instrument erwachte bei dem in Thun aufgewachsenen Geiger anlässlich eines Zirkus-besuches im Alter von vier Jahren, als er einen Clown Geige spielen hörte. Damals glaubte er, dass er zuerst Clown werden müsse, um Geige spielen zu dürfen.

Mit sieben Jahren genoss er dann die ersten Violinstunden und nur zwei Jahre später gewann er an der Expo 1964 den ersten Preis, am Klavier begleitet von seiner Schwester Daniela. Bald weckte er die Aufmerksamkeit grosser Persönlichkeiten wie Jehudi Menuhin oder Joseph Szigeti.

Erst 15jährig, debütierte er mit Mendelsohns Violinkonzert und dem Tonhalle Orchester Zürich, wo er später auch als Konzertmeister wirkte. Fortan war er als Solist mit bedeutenden Orchestern im In- und Ausland zu hören und unzählige nationale wie internationale Preise und Auszeichnungen zeugen von seinem virtuosen Können. Im Jahre 2000 hat ihm seine Heimatstadt Thun den Kulturpreis verliehen.

Grosse Anerkennung, auch in der Fachliteratur, findet seine Claves-Einspielung sämtlicher sechs Violinkonzerte von Niccolò Paganini.

Nebst eigenen Kadenzen schreibt er Arrangements für Solovioline und tritt solistisch auch in ungewöhnlichen Formationen, wie mit der Brass Band Berner Oberland, dem Tubaquartett „Les Toubadours“ oder mit Laienorchestern auf.